

Hausbiographie Bendlerstrasse 32a und b

bis 1878: Bendlerstrasse 11

Baugeschichte

Bis 1887 gehörte dieses Grundstück zur Villa Berr (Nr. 33) und war Gartengelände.
Dann entstand dort ein Doppelhaus nach Entwürfen der Architekten Cremer & Wolffenstein.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[B Rep. 202 : 3217](#) (Nr. 32a)

[B Rep. 202 : 3218](#) (Nr. 32a+b)

[B Rep. 202 : 3219](#) (Nr. 32b)

Eigentümer in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert

ca. 1890-1915 32a: Kfm. S. Kirchheim

um 1920 Witwe S. Kirchheim

um 1925 Kfm. Dr. H. und Kfm. D. Fischer

um 1935 Zwangsverwaltung

um 1940 Oberkommando des Heeres

32b:

ca. 1890-95

um 1900 Kfm. Barschall

um 1905 Bankdirektor A. Landesmann (Regentenstr. 20) dann seine Witwe M.

ca. 1910-20 Fabrikant P. Ephraim um

ca. 1925-30 Kfm. Dr. H. Fischer (Litauischer Generalkonsul)

um 1935 Zwangsverwaltung

um 1940 Oberkommando des Heeres

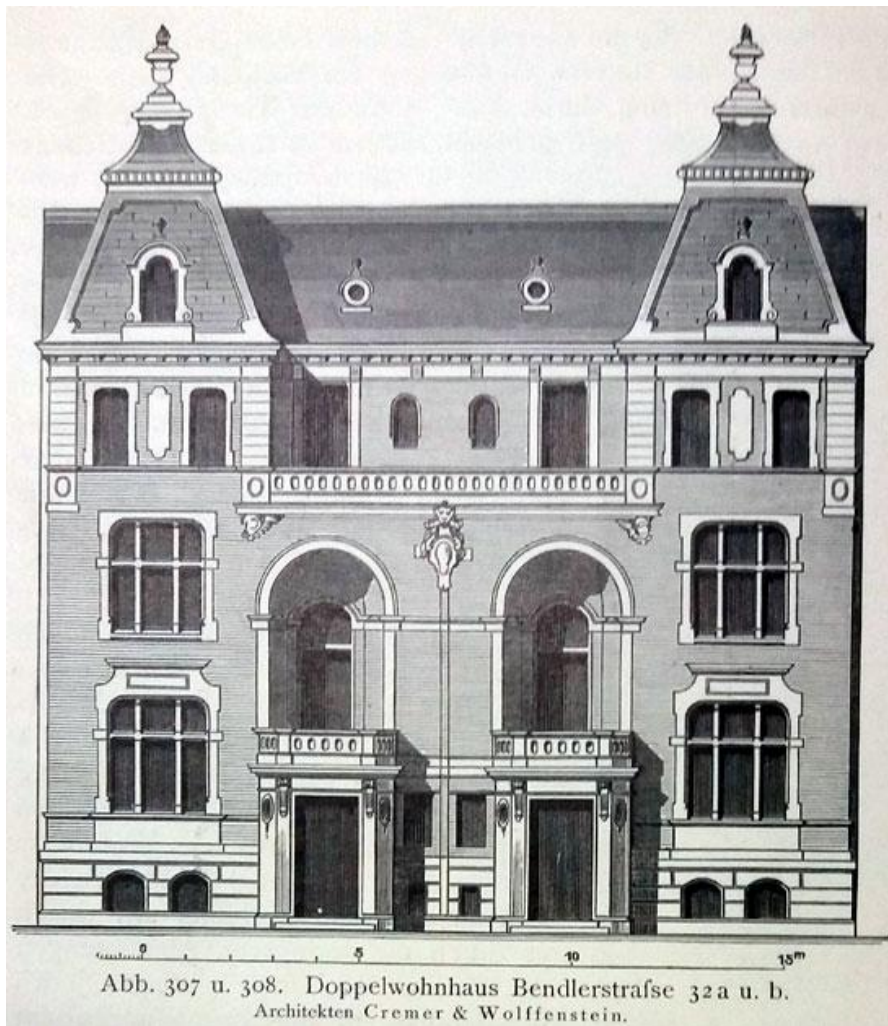
Mieter in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert

Rechtsanwalt R. Fischer um 1935

RA und Notar Dr. jur. Egbertis um 1935

Reichsverband deutscher Filmtheater e.V. um 1935

Bildmaterial:



Aus: Berlin und seine Bauten [Digitalisat](#)



Quelle unbekannt

Hier rechts angeschnitten:



[Getty image 548190231](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.